

65. Generalversammlung der Audorfer Gebirgsschützen

Erneut eine erfreuliche Verstärkung des Trommlerzuges

Spektakuläre Punkte und Beschlüsse wie Neuwahlen waren auf der Tagesordnung nicht zu entdecken, dennoch folgten knapp fünfzig Kompaniemitglieder der Einladung zur Generalversammlung 2017. Hauptmann Fritz Kelzenberg konnte dazu im Berggasthof Hummelei als Ehrengäste den ersten Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf, Hubert Wildgruber, den Bundesschatzmeister der Bayerischen Gebirgsschützen, Günter Reichelt, sowie Ehrenoberleutnant Johann Seebacher begrüßen.

Die Rechenschaftsberichte der Hauptmannschaft bildeten den Schwerpunkt der Versammlung. Hauptmann Fritz Kelzenberg gab einen Rückblick auf die herausragenden Geburtstage von Kompaniemitgliedern, wertete die Teilnahme- und Ausrückmoral bei den zahlreichen Vorhaben und verwies auf die restlichen Termine 2017. Kompanieschreiber Hans Wildgruber informierte die Versammlung über Inhalte und Ergebnisse der durchgeführten Versammlungen und Sitzungen sowie über den Umfang der gesamten Medienarbeit der Kompanie. Mit dem Hinweis auf die sehr gut besuchte Internetseite der Audorfer Gebirgsschützen, die sich vor allem als Informationsplattform bestens bewährt, schloss er seinen Bericht. Zahlmeister Markus Kelzenberg legte einen umfangreichen Kassenbericht vor. Gerade die Jubiläumsfeierlichkeiten hätten die Kompaniekasse, so Markus Kelzenberg, ordentlich belastet. Dennoch konnte er einen sehr soliden Kassenstand vermelden. Die Versammlung entlastete den Zahlmeister einstimmig.

Licht und Schatten bei den Berichten der Schützenmeister, Sigi Kopf und Wast Moser: Zum einen waren sehr gute Schießergebnisse von Audorfer Gebirgsschützen zu verzeichnen, andererseits wären die Teilnehmerzahlen gerade bei auswärtigen Schießveranstaltungen durchaus verbesserungswürdig. Der Ausblick auf das eigene Gamsschießen am 1. und 2. Dezember mit dem Appell, die beiden Schießtage möglichst ausgeglichen zu nutzen, schloss den Bericht der Schützenmeister.

Die Neuaufnahmen von Kompaniemitgliedern bildeten einen erfreulichen Höhepunkt, betrafen sie doch erneut den Trommlerzug, der sich unter der Führung von Georg Prommersberger kontinuierlich formt und stärkt. Mit der Aufnahme von Anton Heppel jun. und dem 14jährigen Lukas Abendstein werden die Kompanietambours im wahrsten Sinne des Wortes immer deutlicher zu einer „schlagkräftigen“ Truppe. Zudem beschloss die Versammlung einstimmig den Statuswechsel von Christoph Hilger sen. in die aktive Mitgliedschaft.

Der Ausblick von Hauptmann Kelzenberg auf 2018 mit den Höhepunkten „Patronatstag in Bichl“, „Alpenregionstreffen in Mayrhofen/Zillertal“ und „Bataillonsfest in Aschau“ stellte ein erneut aktives und termingefülltes Schützenjahr in Aussicht, das eventuell wieder mit einem Kompanieausflug angereichert werden

könnte. Zumindest äußerte ein Kompaniemitglied den Wunsch, wieder einen Ausflug ähnlich dem des Vorjahres durchzuführen, weil „gerade die mitgereisten Frauen begeistert gewesen wären“.

Grüße und Dank überbrachten Bürgermeister Hubert Wildgruber und Bundesschatzmeister Günter Reichelt, ehe Hauptmann Kelzenberg mit seinem Dank an den Kompanieausschuss, die Geistlichkeit und alle Helferinnen, Helfer, Gönner und Spender und dem Leitspruch der Kompanie „Guet Ziel uns richt“ die 65. Generalversammlung beendete. Er schloss mit seinem alljährlichen Appell: „Allen, die vui ausrucken, Vergelt´s Gott! Und jedes Jahr empfehle ich es den anderen, diesen es gleichzutun!“

Hans Wildgruber
Kompanieschreiber